

**Eisen- und Hüttenwerke AG:**

**Kurzinformation über das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/07**

In der Aufsichtsratssitzung der Eisen- und Hüttenwerke AG hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006/07 festgestellt. Auf Grundlage eines Jahresergebnisses von 47,0 Mio. Euro sowie unter Einbeziehung des Gewinnvortrags von 3,4 Mio. Euro und einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen von 2,7 Mio. Euro ergibt sich zum 30.09.2007 ein Bilanzgewinn der Eisen- und Hüttenwerke AG von 53,1 Mio. Euro.

Aufgrund der außerordentlich guten Entwicklung des Beteiligungsergebnisses aus dem Beteiligungskreis Electrical Steel werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn zur Zahlung einer Dividende von 1,50 Euro je Stückaktie sowie zur Zahlung eines Bonus von 1,50 Euro je Stückaktie zu verwenden.

Im Berichtsjahr wurde bei der Rasselstein GmbH eine Absatzmenge von 1.498.000 t erreicht, die nochmals über dem Vorjahresniveau von 1.422.000 t lag. Der Umsatz konnte bei der Rasselstein GmbH im Geschäftsjahr 2006/07 von 1.160 Mio. Euro um 4 % auf 1.211 Mio. Euro gesteigert werden. Die Steigerungsrate bei den Umsatzerlösen war nur unwesentlich höher als die entsprechende Rate bei den Erzeugungskosten und Abschreibungen. Es war schwierig, die Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben.

Die von der ThyssenKrupp Steel AG für die Rasselstein Verwaltungs GmbH erhaltene Ausgleichszahlung betrug 7,6 Mio. Euro, dies entsprach – wie im Vorjahr – der festen Ausgleichszahlung.

Das Ergebnis des Beteiligungskreises Electrical Steel war im Geschäftsjahr 2006/07 durch positive Markteinflüsse auf der Erlösseite gekennzeichnet. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse deutlich überproportional zu den Kosten, so dass aufgrund der verbesserten Ergebnislage die von der ThyssenKrupp Steel AG für die Beteiligung ThyssenKrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH erhaltene Ausgleichszahlung von 18,9 Mio. Euro auf 38,5 Mio. Euro stieg.